

Pressemitteilung

AZ: 0263

Schwerin, 10.09.2009

Kein Platz für Korruption im Gesundheitswesen

Unter Bezugnahme auf die gegenwärtige öffentliche Debatte über Korruptionsvorwürfe im Gesundheitswesen erklärt der Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft, Wolfgang Gagzow, am 10. September 2009, dass sich die Krankenhausgesellschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausdrücklich und eindeutig von jeder Form der unberechtigten Vorteilsnahme oder -gewährung distanziert. Die Krankenhausgesellschaft verurteilt jede Art der Bestechung oder des unberechtigten Geldflusses im Zusammenhang mit der medizinischen Versorgung der Bevölkerung.

Die Krankenhausgesellschaft fordert alle Ärzte und medizinischen Institutionen zu verantwortlichem, transparentem und ethisch einwandfreiem Handeln auf. Eine gute Kooperation zwischen niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern ist das Herzstück des Deutschen Gesundheitswesens. Diese Kooperation darf nicht durch ungerechtfertigte Geldflüsse und ebenso wenig durch ungerechtfertigte Pauschalvorwürfe gefährdet werden. Verallgemeinernde Unterstellungen und Vermutungen sind ebenso schädlich wie Bestechungen und Vorteilsnahme selbst. Vorwürfe sind konkret zu benennen, zu untersuchen und erwiesene Verfehlungen ggf. zu ahnden.

Die Debatte ist zu versachlichen, die Verunsicherung der Patienten durch Pauschalverdächtigungen hat zu unterbleiben. Die Krankenhausgesellschaft steht Krankenhäusern, Ärzten und Patienten zur Beratung und Vermittlung als Clearingstelle jederzeit zur Verfügung, fasst der Geschäftsführer der KGMV die Positionierung der Landeskrankenhausgesellschaft zusammen.

Ansprechpartner: Wolfgang Gagzow, Geschäftsführer der KGMV